

LEBENSQUALITÄT LÄSST SICH EINRICHTEN

Textilien erleben ein Comback: Ob Dekostoffe, Kissenberge oder Gardinen - der Trend zu mehr Stofflichkeit in den eigenen vier Wänden setzt sich 2017 fort.

Palmen, Pflanzen, Dschungel... generell alles Botanische ist momentan aus den sozialen Medien nicht wegzudenken. Und auch nicht von den neuen Dekostoffen, die auf der Heimtextil

in großer Vielfalt zu sehen waren. Blätter sind die neuen Blumen. Große Palmenblätter, gefiederte Blätter und filigrane Farne werden als Print oder Jacquard übersetzt. Meistens stilisiert oder abstrahiert, so dass sie fast grafisch anmuten, häufig nur als Kontur oder Silhouette. Das wirkt naturverbunden und zugleich sehr clean und modern. Die Farbigkeit ist bewusst reduziert, oft nur Bicolor

angelegt. Die Fonds sind offen. Das Grafik-Thema des letzten Jahres hat sich verstärkt und verändert: En vogue sind Netz-, Waben- und Gitterstrukturen, die auch pulsieren können, vereinzelte Kreise, die sich zum Sockel verdichten, und grazile Dreiecke. Außerdem sieht man häufig Zickzackstreifen und nicht zu vergessen: Chevrons in verschiedenen Größen, gedruckt und buntgewebt.



Foto: Uniland



Foto: Apelt



Foto: Indes-Fuggerhaus



Foto: Indes-Fuggerhaus



11

■ Stoffe

Zurück zum Ornament

Das Ornament ist ein klassisches Dekor, dessen Ursprünge bis weit zurück in die menschliche Historie reichen. In diesem Jahr erlebt es ein rauschendes Comeback. Die Designer sind tief in die Archive eingestiegen und haben sich inspirieren lassen von Palmetten und Rosetten aus dem alten Ägypten, Akanthusranken und Mäandern der griechischen Antike, Flechtbändern, Knoten-, Damast- und Kachelmotiven, Arabesken und Ranken. Auch ein Hauch Louis XIV, eine Prise Empire, ein Quäntchen Art Déco sind zu erkennen. Das alles wird natürlich nicht einfach kopiert, sondern neu interpretiert und coloriert. Häufig werden nur einzelne Musterelemente zitiert oder das Dekor verfremdet. Fast immer dabei: nostalgische Patina und bewusster Vintage-Touch, die den Stoffen das Förmliche nehmen und ihnen nonchalanten Charme verleihen.

Blau und Grün geben den Ton an

Stichwort Farbe: Blau gibt 2017 den Ton an. Dabei erweist sich Blau als vielseitig wie kaum ein anderer Farbton: casual oder elegant, hell oder dunkel, intensiv oder zart, entspannend oder geheimnisvoll. Entsprechend weit gefächert ist die Skala, wobei Nuancen dominieren, die ins Grünliche spielen. Stark vertreten sind vor allem Aquamarin, Petrol und Nachtblau. Neu ist ein rauchiges Jeansblau. In den Startlöchern zur Trendfarbe steht Grün. Das heimische Harmoniezentrum lässt sich mit neuen, heiteren Pastells gestalten, die den fröhlichen energetischen Charme eines Frühlingmorgens ausstrahlen. Die Kombination mit Grau oder Blau lässt sie erwachsener wirken und verleiht ihnen gelassene Souveränität.



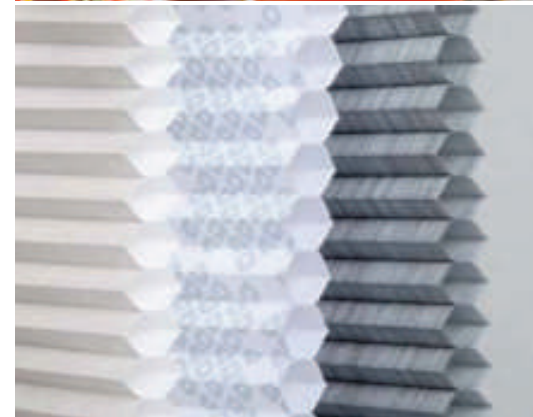
Foto: Apelt



Foto: Indes-Fuggerhaus

■ Sonnenschutz

Die Renaissance des Rollos



Neben dem Dauerbrenner Plissees und dem Megaseller Wabenplissees spielt sich ein altbewährtes Sonnenschutzprodukt wieder mehr ins Rampenlicht: Das Rollo. Klassische Modelle bringen Dots, florale Motive, gerne auch im Dschungel-Look ans Fenster. Digitaldruck hält auch hier Einzug - und macht das persönliche Rollo möglich, abgestimmt auf das individuelle Ambiente. Verspannte Spring-Rollos sind mit formschönen Kassetten ausgestattet. Schachbrett und Blockstreifen klingen langweilig? Sind es aber nicht, wenn sie als Scherli-Doppelrollo beim Justieren des Behangs immer wieder neue 3 D-Effekte ans Fenster zaubern. Das funktioniert genauso gut mit Kreisen, Wellen, Zickzackstreifen und Federn. Klares Trendthema bei Rollos: Motorisierte Varianten, die den Wunsch nach Komfort und Bequemlichkeit erfüllen. Inzwischen werden hier auch „Plug and Play“-Lösungen mit Akkubetrieb angeboten, die sich auch für Räume ohne eigene Stromzufuhr eignen.



Fotos: erfal



Foto: Kadeco

Maximal gefaltet

Vielfältig und vielfältig präsentieren sich Plissees. Blickfang sind sanfte Farbverläufe auf Weiß, Powder Pink mit schimmernden Glanzeffekten und Maxi-Plissees mit 32 cm Faltenbreite für große Fensterflächen. Bei breiten, frei verschiebbaren, gespannten Modellen verhindert eine Ausgleichsvorrichtung nach dem Druckstangen-Prinzip das Durchhängen der Profile. Damit können Anlagenbreiten bis 180 cm realisiert werden. Flächenvorhänge suchen mit einem ökologischen Ansatz neue Zugänge zum Verbraucher - entweder mit Cradle to Cradle-Zertifikat mit dem Aspekt der Nachhaltigkeit argumentierend oder aus 50 % recyceltem Ozeanmüll hergestellt.

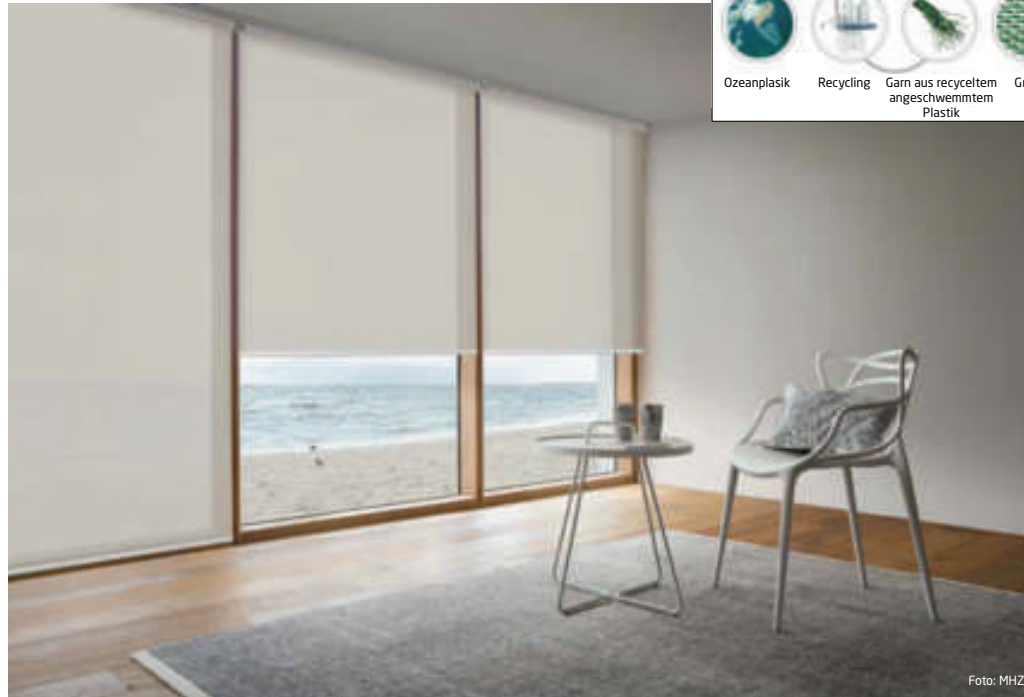


Foto: MHZ



Nachhaltige Materialien

Umweltverschmutzung durch Plastikmüll in den Ozeanen ist leider ein weltweit massives Problem. Die Idee, am Meeresstrand angeschwemmten Plastikmüll zu sammeln und wieder in neue Produkte zu verwandeln ist ein brisantes Thema. Es gibt bereits Produkte aus der Bekleidungsbranche und bei Sportartikeln, die aus Anteilen von Ozeanplastik bestehen. MHZ setzt als erster im Sonnenschutzbereich auf diese Idee und erweitert die Stoffkollektion von Rollos und Flächenvorhängen um die Gewebequalität GREENSCREEN® SEA-TEX, die zu 50 % aus recyceltem Ozeanmüll besteht, der am Strand gesammelt wurde.

Der gesammelte Plastikmüll wird in Recyclingfirmen vor Ort zu einem sortenreinen Granulat verarbeitet. Aus diesem Granulat entsteht ein Garn, das aus 100 % recyceltem „Ocean plastic“ besteht. Dieses Garn wird dann in einer Weberei als Schussfaden für das Gewebe GREENSCREEN® SEA-TEX eingesetzt. In Funktion, Hochwertigkeit und Optik steht dieses Gewebe herkömmlichen Textilien in nichts nach und ist besonders zukunftsweisend. Rollos und Flächenvorhänge mit einem Behang aus GREENSCREEN® SEA-TEX verbinden maßgeschneiderten, funktionalen und ästhetischen Sonnenschutz mit dem Gefühl, etwas für die Welt von morgen zu tun.



Foto: MHZ

Durchblick für jede Ecke

Auch wenn für die modernen, hochflexiblen Sonnenschutz-Produkte heute keine Glasfläche zu groß, zu klein oder zu ungewöhnlich geformt sein kann, gibt es doch immer mal wieder Ausnahmen. Die Lösung für diese Sonderfälle ist ein selbstklebender Stoff, der sich beliebig für jede Sonderform zuschneiden lässt. SQUID® heißt das neue Hafttextil, das kinderleicht auf der Scheibe angebracht und wieder angezogen werden kann. Das Gewebe von SQUID® überzeugt mit seiner besonders natürlichen Optik. Das Hafttextil wird mit hochwertigen Polyestergeräten gewebt und steht in fünf Farbnuancen zur Auswahl: Chalk, Bone, Oak, Ash und Rock. Außerdem schafft SQUID® Privatsphäre! Der transparente Stoff gibt tagsüber die Sicht nach draußen frei und schirmt Blicke nach innen ab.



Wärme und Behaglichkeit



Fasern und Garne lassen vielseitige Oberflächenstrukturen entstehen und geben dem Teppich seinen ganz eigenen Charakter. Im Mittelpunkt der Trendentwicklung stehen dabei Nachhaltigkeit und möglichst hoher Komfort. Neueste Veredelungen sorgen für einen Kuschel-Faktor, der schon bei der ersten Berührung überzeugt. Teppichboden ist die erste Wahl, wenn es um Wärme und Behaglichkeit geht. Er steigert die gefühlte Raumtemperatur, ist pflegeleicht und strapazierfähig und wirkt besonders Trittschall dämmend.



Die Farben der Natur

Farblich dominieren in diesem Jahr neutrale Töne, abgestimmt auf die jeweilige Qualität wie Creme, Natur, Stein, Schilf. Gewürzfarben wie Curry, Senf, Zimt oder Paprika erweitern das Farbspektrum. Aber immer gilt – in ist, was gefällt. Dem Gestaltungsspielraum werden kaum Grenzen gesetzt. Modern kombiniert mit weißen Möbeln oder Ton-in-Ton mit sanft fallenden Dekostoffen oder besonders natürlich mit dekorativen Holzjalousien. Entscheiden Sie selbst, womit Sie Ihre persönliche Wohlfühlatmosphäre schaffen.